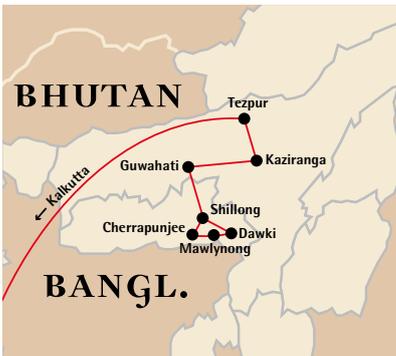


REISEN UND KULTUR

KOMMEN SIE MIT... KLEINGRUPPE INDIEN

百
字
不
如
一
見



22. November – 07. Dez. 2024

Kleingruppe 14 – 16 Teilnehmer

CHF 7'980 pro Person im Doppelzimmer
CHF 1'540 Einzelzimmerzuschlag

Reiseroute – 16 Tage

Schweiz → Kalkutta → Shillong (1 nuit) ☞ Dawki (1 Nacht) ☞ Mawlyngong (2 Nächte) ☞ Cherrapunjee (2 Nächte) ☞ Shillong (2 Nächte) ☞ Guwahati ☞ (2 Nächte) ☞ Kaziranga (2 Nächte) ☞ Tezpur → Kalkutta (2 Nächte) → Schweiz

Leistungen

Flüge in der Economy Klasse inkl. Taxen. Transfers und Transporte im privaten Bus. Unterkunft im Zweibettzimmer in den besten am Ort verfügbaren, in Mittel- und Erstklassehotels mit Frühstück. Vollpension. Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte. Reiseleitung von *Reisen und Kultur* ab/bis Schweiz und lokale Reiseleiter. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

Nicht inbegriffen: Visum. Getränke. Trinkgelder. Reiseversicherungen.

Auf den lebenden Brücken Meghalayas und entlang des Brahmaputra

Diese Reise führt uns in eine wenig bekannte Region des indischen Subkontinents: die Bundesstaaten Meghalaya und Assam. Diese Regionen werden von zahlreichen Volksstämmen bewohnt, welche relativ isoliert voneinander blieben und ihre spezifischen Sprachen und Kulturen bewahrt haben. Im dichten Regenwald von Meghalaya, der wörtlich übersetzt «Wohnsitz der Wolken» bedeutet, befindet sich ein Wunder menschlichen Einfallsreichtums und ökologischer Harmonie: die lebenden Wurzelbrücken, die vom matrilinearen Stamm der Khasi geschaffen wurden. Hohepriesterinnen nehmen einen machtvollen Status in der Gemeinschaft ein und traditionell erbt die jüngste Tochter das Hab und Gut. Eine extrem enge und starke Beziehung vereint dieser Volksstamm mit dem Wald.

Auf Wanderungen durch eine üppige Vegetation werden wir diese abgelegenen und unbekanntenen Regionen erreichen. An einer Wegbiegung wird uns das «Dorf der Pfeifer» faszinieren. Eine einzigartige Tradition, die bis heute bewahrt wurde. Der Schwester-Bundesstaat Assam, der sich entlang des Brahmaputra-Tals erstreckt, ist berühmt für seine Teeplantagen und die seltenen einhornigen Nashörner. Im Kaziranga-Nationalpark, der als einer der schönsten des Landes gilt, können wir sie beobachten. Wir geniessen die Fahrt auf einem charmanten Flussfahrtschiff und beobachten das vorbeiziehende faszinierende Ufer des grossen legendären Brahmaputra, der als «Sohn von Brahm», dem Schöpfer des Universums bezeichnet wird.

百
字
不
如
一
見

Kommen Sie mit ... nach unserem Leitspruch entdecken, verstehen, lieben führen wir Sie durch unsere Lieblingsdestination. Wir sind ein Team von Reiseleitern, die Ladakh kennen und lieben. Unseren Gastgeber begegnen wir mit Respekt und schaffen Raum für Begegnungen, Fragen und Diskussionen. Wo kulturelle Unterschiede entstehen, schlagen wir Brücken und geben Ihnen Schlüssel zu einem besseren Verständnis. Wir hoffen, dass es Ihnen so geht wie uns, und Sie Indien ebenso lieben und schätzen lernen wie wir.

Ihr Reiseleiter-Team Andrea Frauchiger, Claudia Morf, Daniel Glinz und François Leresche.

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 – 8002 Zürich – Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch – www.reisen-und-kultur.ch

Indien – auf den lebenden Brücken Meghalayas und entlang des Brahmaputra

Hinweis: In einer feuchten und leicht warmen Atmosphäre umfasst diese Reise einfache bis mässig anspruchsvolle Wanderungen von 2 bis 6 Stunden, die auf 5 Tage verteilt sind, und erfordert daher eine korrekte körperliche Verfassung.

Tag 1-2: Flüge Schweiz – Kalkutta – Shillong, die Wohltäterin

Shillong liegt 1496 Meter über dem Meeresspiegel und wurde während der britischen Ära zu einer berühmten Höhenstation, der einen sicheren Zufluchtsort vor der Hitze der Ebene bot. Die nebelverhangenen Hügel, Kiefernwälder und Seen haben dem Ort den Namen «Schottland Indiens» eingebracht.

Tag 3: DAWKI, geniale Entdeckung

Lange bevor es moderne Baumaterialien gab, entwickelten die Khasi eine raffinierte Methode, um reissende Flüsse zu überqueren und abgelegene Dörfer zu verbinden: Brücken aus lebenden Wurzeln. Heute Morgen werden wir auf einer kurzen Wanderung die ersten Meisterwerke in den nahegelegenen Dörfern Riwai und Nohwet bewundern. Diese komplexen, lebenden Strukturen benötigen zwischen 15 und 30 Jahren, um ein Ufer mit dem anderen zu verbinden. Um ein solides Fundament zu schaffen, werden auf beiden Seiten des Ufers Bäume gepflanzt. Danach weben die Khasi 15 bis 30 Jahre lang die Wurzeln der *Ficus elastica*-Bäume vorsichtig in ein temporäres Bambusgerüst ein, um beide Seiten zu verbinden. Einige der Brücken sollen über 500 Jahre alt sein!

Tag 4-5: MAWLYNONG – kristallklare Gewässer

Wir besuchen das Dorf Shnongpdeng, bevor wir das «sauberste Dorf Indiens» Mawlynong erreichen und anschliessend eine Bootsfahrt auf dem kristallklaren Wasser des Flusses Umngot unternehmen. Im Dorf Mawkyrnot führt uns eine etwa zweistündige Wanderung zu drei Brücken aus lebenden Wurzeln, die ein kleines Tal und einen Wasserfall überspannen. Wir tauchen ein, tief ins Herzen des Waldes, wo uns eine unvergleichliche friedvolle Stille erwartet.

Tag 6-7: CHERRAPUNJEE, wilde Natur

Cherrapunjee, das als der feuchteste Ort der Erde gilt, offenbart uns eine aussergewöhnliche Pflanzenwelt, die sich für den Bau der lebenden Brücken bestens eignet. Bei Nongriat entdecken wir die berühmte doppelstöckige Brücke «*double decker bridge*». Diese Ansicht müssen wir uns mit einigen hundert Auf- und Ab-Stufen hart verdienen. Danach bildet ein fantastischer Wasserfall mit dem poetischen Namen «*rainbow*» den krönende Abschluss. Auch werden wir auf dem «David-Scott-Pfad» wandeln. Dieser ist nach dem britischen Entdecker, der diese Gebiete erkundete, benannt. Er entwickelte auch die Handelsroute nach Bangladesch. Es warten atemberaubende Landschaften auf uns: Wasserfälle, kristallklare Bäche, die aus den Bergen sprudeln, typische Khasi-Dörfer, sanfte Hügellandschaften voller Wälder, malerischen Täler, weite Graslandschaften und Äcker.



Tag 8-9: SHILLONG, mysteriöses Pfeifen

Rückfahrt nach Shillong, wo wir einen Bogenschiessplatz entdecken, ein beliebter Sport der Khasi-Gemeinschaft. Am Nachmittag wandern wir zum Dorf Kongthong, das sich in abgelegene Hügel schmiegt und als «Dorf der Pfeifenden». Seine Bevölkerung verwendet anstelle von Namen das Pfeifen. Es handelt sich dabei um eine mündliche Tradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Dieses kleine Dorf ist von der Hektik der Stadt verschont geblieben. Durch die ruhigen Strassen werden wir eine gemütliche Wanderung von etwa 10 km unternehmen. Die Dorfbewohner sind im Allgemeinen schüchtern und bleiben den Besuchern fern. Ihre Hauptbeschäftigung ist der Ackerbau und sie nehmen einen langen Weg auf sich, um ihre Produkte auf den Märkten zu verkaufen, wo sie auch die Grundnahrungsmittel erwerben, die das ganze Dorf für eine Woche benötigt.

Tag 10-11: Flussfahrt auf dem BRAHMAPUTRA, der majestätische

Fahrt nach Guwahati im Bundesstaat Assam. Nach dem Besuch des Kamakhya-Tempels, der Shiva gewidmet ist, gehen wir an Bord eines Brahmaputra-Flussfahrtschiffes. Dieser erhabene Fluss, der auch «Sohn von Brahm», dem Schöpfer des Universums, genannt wird, entspringt in Tibet auf 5'500 m Höhe in der Nähe des heiligen Berges Kailash, der Heimat von Shiva. Er mäandert 2'900 Kilometer durch China, Indien und Bangladesch, bevor er sich mit dem Ganges vereint und in den Golf von Bengalen und den Indischen Ozean fliesst. Wir besuchen das Dorf Bangla, wo wir einige Dorfbewohner treffen und versuchen werden, mehr von ihrer bescheidener und scheinbar zufrieden stellender Lebensweise zu erfahren. Diese Menschen leben sowohl von der Landwirtschaft wie auch vom Fischfang. Sie haben sich an den fruchtbaren unbeanspruchten Sandbänken niedergelassen und hoffen, dass der Fluss ihnen lange wohlwollend gesinnt bleibt.

Tag 12-13: Nationalpark KAZIRANGA, artenreiche Tierwelt

Im Herzen Assams liegt der Kaziranga-Nationalpark (UNESCO), eines der letzten vom Menschen unveränderten Gebiete Nordindiens. Er beherbergt die grösste Population des Einhornnashorns der Welt, sowie zahlreiche andere Säugetiere – Tiger, Elefanten, Panther, Bären – und Tausende von Vögeln, die wir mit Sicherheit zu Auge bekommen werden.

Tag 14-15: KALKUTTA – die vibrierende

Trotz Überbevölkerung und endemischem Elend hat Kalkutta (Kolkata) eine unerklärliche Anziehungskraft behalten. Das brodelnde Leben, das von den Ufern des Hooghly ausgeht und sich entlang des Strands ausbreitet, das laute Treiben auf den Basaren, die vielen Läden auf den Bürgersteigen und der altmodische Charme der Wohnviertel tragen dazu bei, eine elektrische und kosmopolitische Atmosphäre zu schaffen, die in Indien einzigartig ist.

Tag 16: Flüge Kalkutta – Schweiz

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG.

Ein(e) ReiseleiterIn unseres Teams begleitet diese Reise:



Andrea Frauchiger

Claudia Morf

Daniel Glinz

François Leresche